Dem Ehrsteinigen Conrad Eben getrauen
Ulrich von Ulstatz zu Rüegersdorff
Hauptmann zu Wardessen

eine tapffere manhafftte mergel Rüegersdorff zu Ross
und fuss an und wans den gemelten dritte Ehren Bethen
bei einander haben und mehre Volk hervorlegt sich
mit schlechte seiner Rüegersdorff, mist hiere von den
dem Daumgrietzhal zuziehen, als entlichen fürhabens
in gedachten Thal innen einfal zuthun der Ehren
mehr stehenden Fürstenhofen, zu den sie schreiben von
aus der antwort, sie Johann Friedens und schlugt
die sich einer Herzog zu Sachsen und die andere Landt
graff in Hessen nennen, den Steuden hinter Ehren
auf ewes stre setzen, das sie in schlegen hier antwort
und den Vorwarnung brieff, so sie der Kay^r^ aufs Hoch
schickt, und den Steuden dritte Ehren ein Steinbrueche
abstrifft denen ingeschlossen, ehrlich sagen, das sie
der Kay^r^ ayatt und allen denen so ner ayatt
Hilffliche rechtens und fordersam sein, stunst dem Hilffen
und Helfers Helffer, alle pflicht und Eher aufsagen
und gegen denen als Jre Vorderstehern und Feinden
in Ehre damitte bewiset haben wollen. Wie den
gemelten Johann Friedens mit ettlichen seiner Vorwan
ten, unsichtenlich Ehrstreit zu der Ehren Bethen
gekommen. Denen hat Steuden auch zu seiner an
der stende gestellter antwort meldung thuet. Das
er das Closter dubitiglich, welche er alst erbittlich
weist von der Ehren entfremdet und eingezogen
der Ehren widerumb entpfreumen und abzu
treten nicht weiters nach bedracht ist. Sunden
sich an denselben ort Ehren Zuersitz wie ans unser
Landtvogt angezeigt mit Volk streuten thuet, Sonnt
wird dem bei der Kay^r^ ayatt den Durchleuchtigen
hochgebornen Fürsten Herrn Maximilian erzhertzogen
zu Oesterreich unsern geliebten Herrn auf ein mal hilff
lichen auch in der von Herrn und adel und andere
aus dem Ehren und den eingelebten Landen
Dechordnter Kay^r^ ayatt zu ergen feldzug denen
und allerlei gestraft, aus gedachten Ehren